

KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

Rathausgasse 5
4020 Linz

+43 664 650 23 43
kepler-salon@jku.at
jku.at/kepler-salon

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeweils eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn

Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

KEPLER SALON ONLINE

Das aktuelle Programm und ein umfangreiches Archiv finden Sie auf unserer Website jku.at/kepler-salon

#KEPLERSALON



KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

KEPLER SALON

MO, 14. 1. 2019, 19:30–21 Uhr

KRITISCHE KUNST DER 1970ER SOWIE DER 2000ER JAHRE IN POLEN

Nicht zuletzt die aktuellen politischen Entwicklungen in Mittel-Ost-Europa lassen nach der Rolle von Kunst in diesen Ländern Ausschau halten. Zum Auftakt von Kepler Salon 2019 konnten zwei junge Expertinnen der polnischen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts gewonnen werden. Deren Augenmerk liegt insbesondere auf dem Schaffen von Künstlerinnen innerhalb eines gesellschaftlich äußerst komplexen Handlungsfeldes. Karolina Majewska Güde spricht zu „Polish Neo-Avant-Garde Female Artists – Critical Attitudes“, Teresa Fazan zu „Revolting Bodies – Black Protests as a Performative Expression of the Aesthetics of Resistance“.

TERESA FAZAN

Kunstwissenschaftlerin und Kunstkritikerin

KAROLINA MAJEWSKA GÜDE

Kuratorin und Kunstkritikerin

MONIKA LEISCH-KIESL

Gastgeberin

Die Veranstaltung wird in einem fliegenden Wechsel von Englisch und Deutsch stattfinden.

IMPRESSUM

MEDIENINHABERIN UND HERSTELLERIN:

Johannes Kepler Universität Linz

VERLAGSORT: 4040 Linz

HERSTELLUNGORT: 4020 Linz, Jänner 2019

Weitere Angaben im Rahmen der Offenlegungspflicht sind unter der Webadresse jku.at/impresum auffindbar.

Mit der Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Film- und Tonaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, für sämtliche Medienkanäle (Print, Radio, Fernsehen, Online) ausdrücklich zu.

PARTNER:



MEDIENPARTNER:





TERESA FAZAN

Teresa Fazan arbeitet selbständig als Kunstwissenschaftlerin und Kunstkritikerin. Geboren in Kraków, studierte sie eine individuelle Fächerkombination in den Geistes- und Sozialwissenschaften an der Universität Warschau und promovierte dort an der philosophischen Fakultät. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der performativen Künste, der Feminist und Queer Studies sowie in politischer Philosophie.



KAROLINA MAJEWSKA GÜDE

Karolina Majewska Güde ist freiberufliche Kuratorin und Kunstkritikerin. Geboren in Włocławek, studierte sie Kunstgeschichte an der Universität Poznań und Visual Histories am Goldsmith College London und promoviert aktuell an der Humboldt-Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte gelten Fragen der Methodologie transnationaler und feministischer Kunstgeschichten, Positionen der osteuropäischen Neo-Avantgarde sowie Fragen der Produktion, Zirkulation und Übersetzung von Wissen mittels Kunst.



FOTO: SUSI WINDER

MONIKA LEISCH-KIESL

Professorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik am Institut für Geschichte und Theorie der Kunst an der Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft der Katholischen Privat-Universität Linz; 2005–2014 Praeses des Instituts für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP) der damaligen Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz. 2014–2015 Forschungsaufenthalt bei eikones, Basel. Forschungsschwerpunkte: (Mittelalterliche) Buchmalerei; Künstlerische Positionen des 20./21. Jahrhunderts; Inter- und Transkulturalität; Zeichnung; Bild_Text_Medium; Kunsttheorie und Ästhetik.